

Inhalt

Susn 9

Der Komantsche 43

Träume sind noch in der Menschen Köpfe. Wer spricht sie an. Wer spricht seine eigenen Träume an? Der Komantsche. Er träumt in seinem langjährigen Koma von seinem Elefanten, von seinen barocken Geliebten. Er hat seine Ärztin, seinen Chefarzt, seine Krankenschwester. Auch seine Polizei. Alles fügt sich in seinem Traum für ihn. Seine Träume sind auch seine Filme, die seine Frau ans Fernsehen verkauft. Des Komantschen Träume schweben von Kopf zu Kopf, ohne sie mit fettem Arsch zu besetzen. Der Komantsche hat das Fliegen gelernt. Denn es ist ein leichtes, beim Gehen den Boden zu berühren.

Gust 73

1979 117

Kuschwarda City 157

Der Neger Erwin 197

Ein Haftentlassener versorgt sich mit rohen Eiern. Im Hauptbahnhof wird er mit einem Filmemacher verwechselt. Einer Reporterin gibt er ein Interview. Er braucht eine Frau, aus der er einen Star machen kann. In Frage kommt nur die Wirtin der Gastwirtschaft Zum Neger Erwin, wo er vormals angestellt war, und zwar als Neger angestellt, weil seit Jahrhunderten der Wirtschaft das Recht geschrieben ist, einen Neger als Hund zu halten. Eine starke Dame hilft ihm, über das Land zu kommen, durch die Polizei, vor die Wirtin: so einfach war das früher alles nicht und so einfach wird es zukünftig nicht werden, wie sich das Herz und Kopf vorstellen. Auf dem Gelände des zur Wirtschaft gehörenden Großwildparks kleinkrämern jetzt Norddeutsche. Die Tiere sind jetzt ausgestopft in der Scheune. Nur ein Nilpferd ist noch am Leben, leidend, weil es den letzten Neger verschluckt hat, der Wärme in seinem Maul gesucht hatte. Ein in die Wirtin unglücklich verliebter Kranführer springt vom Kran. Dabei schiebt ihm der Filmemacher das Nilpferd unter. Durch den Aufprall gibt das Nilpferd den halbverdauten Neger frei. Dabei dreht die Wirtin durch. Für den Rest des Abends leitet die starke Dame die Wirtschaft, die der Filmemacher in Begeisterung und Aggression zu treiben weiß.